

ALH Gruppe

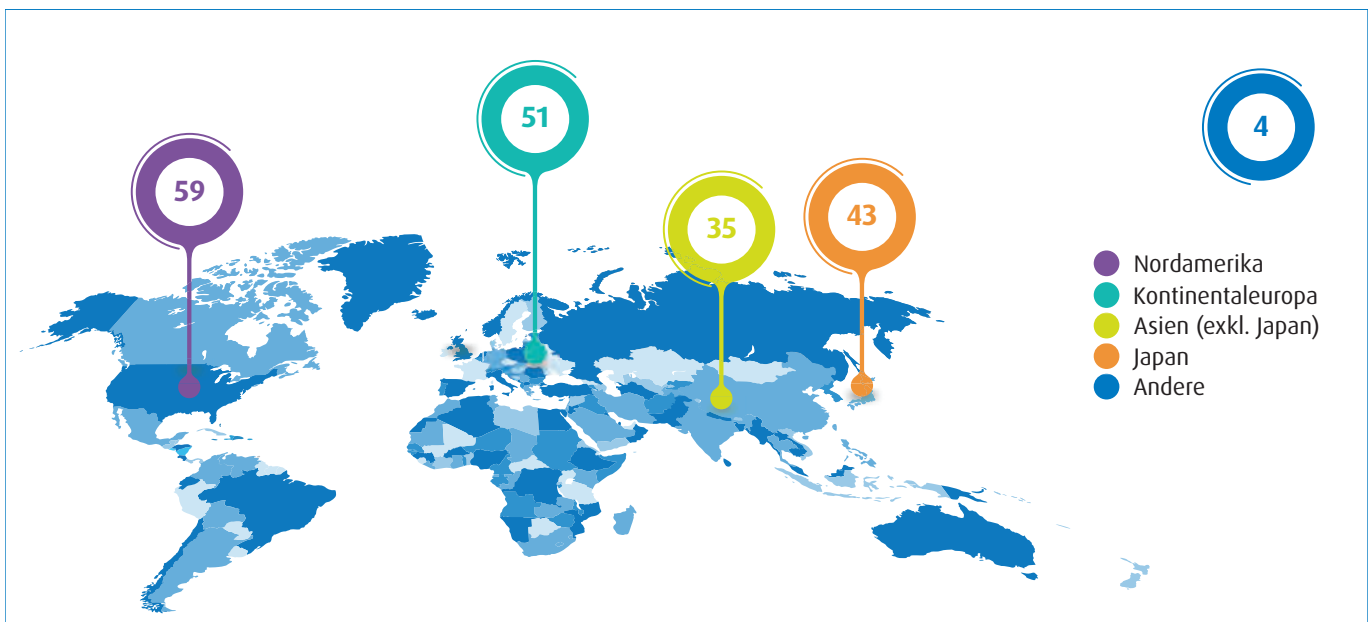
4. Quartal 2021

Im vorliegenden Responsible Ownership Activity Report erhalten Sie Informationen zu den wesentlichen Kapitalanlagen der ALH-Gruppe. Der Bericht beinhaltet konsolidierte Daten zu den von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH gemanagten Spezialfonds, OGAW-Aktien- und Rentenfonds sowie Dachfonds. Im Rahmen des **reo**[®] Programms (Responsible Engagement Overlay) engagiert sich BMO Global Asset Management bei den von uns gehaltenen Unternehmen, um sie zu einem besseren Umgang mit ESG-Themen anzuhalten. Ziel des **reo**[®]-Ansatzes ist es, damit eine bessere langfristige Investmentperformance zu erzielen.

Schwerpunkte

Unternehmen Kontaktiert	Unternehmen	Erreichte Meilensteine	Länder
255	192	36	23

Engagement nach Regionen



Engagement nach Themen^{****}



Meilensteine nach Themen



^{*}Zurzeit wird das **reo**[®]-Overlay auf 599 Mrd. GBP (807 Mrd. USD/696 Mrd. EUR) Vermögen angewandt (Stand 30. September 2021)

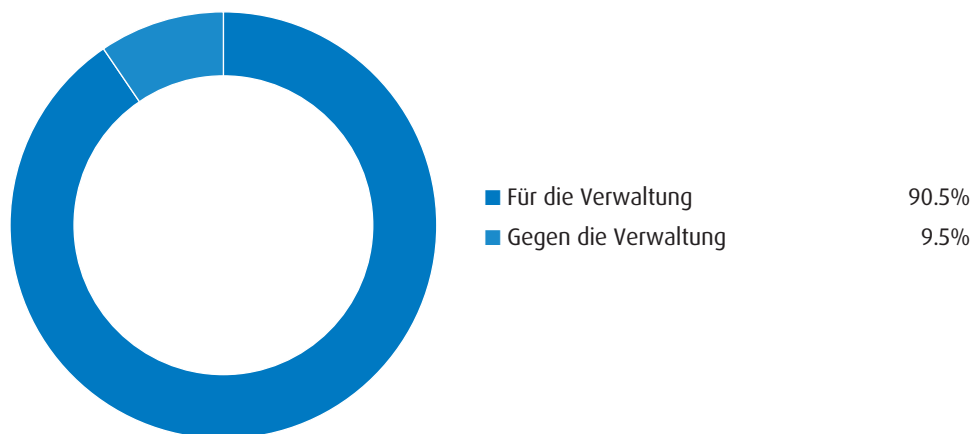
^{**}ESG= Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

^{***}„u.U.“ engagieren wir uns bei einem Unternehmen zu mehreren Themen.

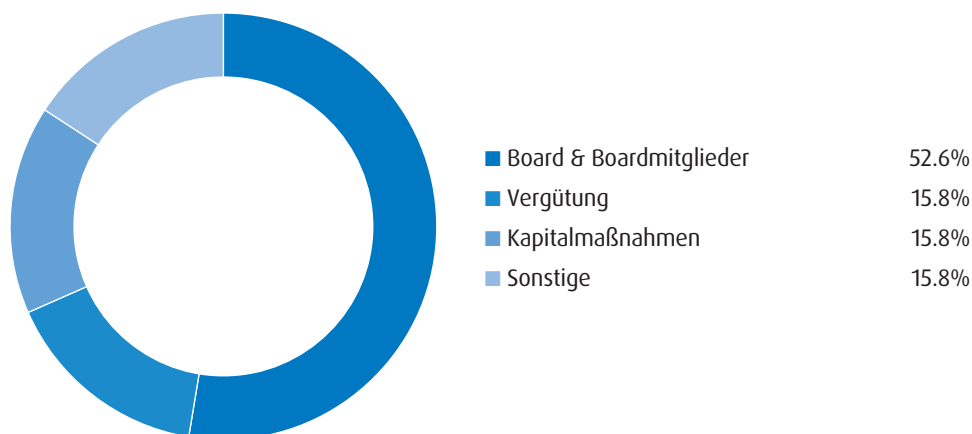
Unser Abstimmungsverhalten ****

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	29
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	222

Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



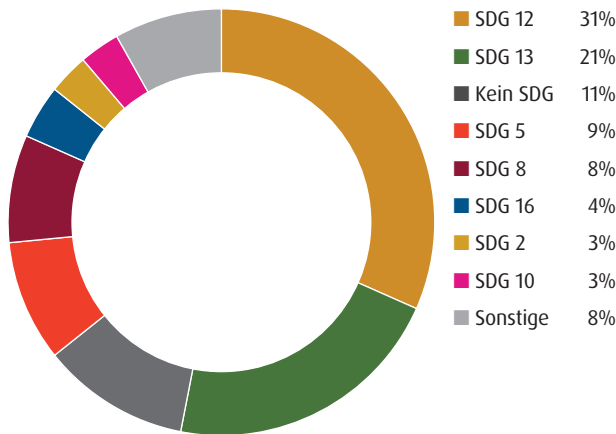
****Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden.

Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

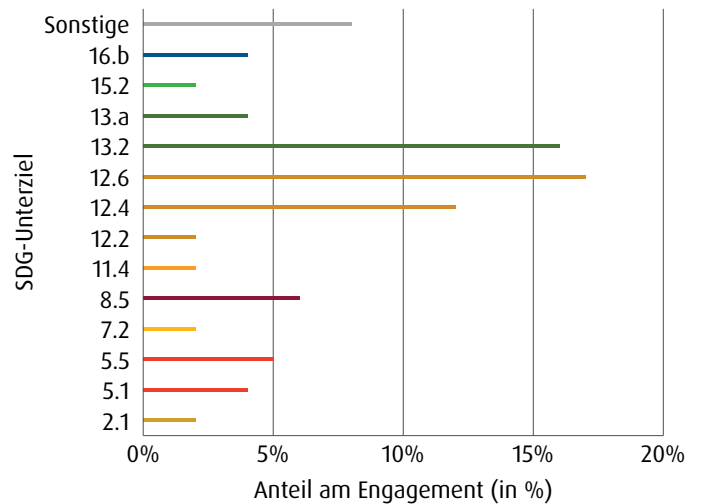
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele als Orientierungshilfe für unser Unternehmensengagement (sofern möglich) und um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet. So erzielen wir treffsicher eine hohe Wirkung.

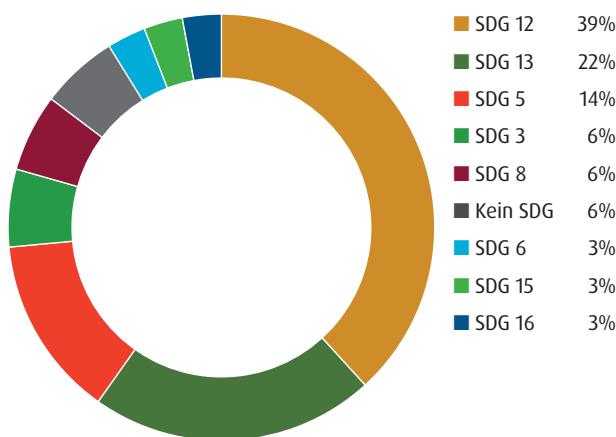
Engagement nach SDGs



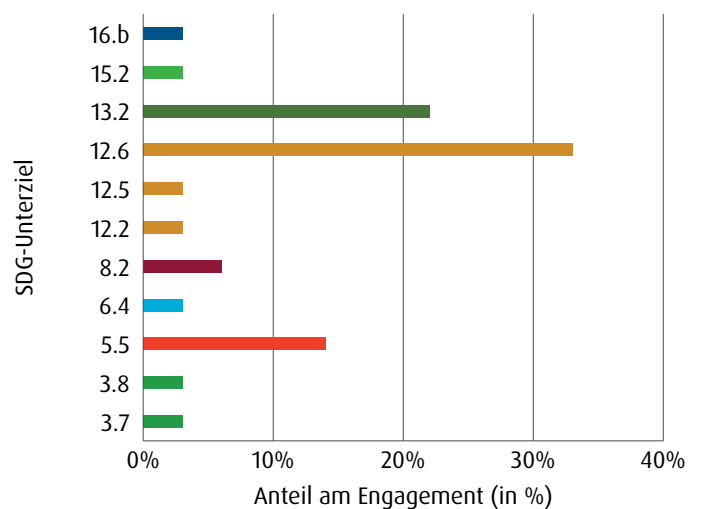
Engagement nach SDG-Unterzielen



Meilensteine nach SDGs



Meilensteine nach SDG-Unterzielen



*Sonstige: Stellen SDG-Unterziele dar, die weniger als 2% des jeweiligen SDGs ausmachen.

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Linde PLC

Land: Großbritannien

Sektor: Rohstoffe

Schwerpunktunternehmen: -

ESG-
Risikobewertung:

Reaktion: Gut

Thema: Klimawandel

Thema: Netto-Null-Strategie

SDG: 13.2



Hintergrund

Linde ist das weltgrößte Industriegasunternehmen und hat eine Marktkapitalisierung von ca. 344 Milliarden US-Dollar. Hauptprodukte sind atmosphärische und Prozessgase sowie Anlagen zur Industriegasproduktion. Da Linde hohe Treibhausgasemissionen verursacht, ist es sehr wichtig, wie das Unternehmen gegen den Klimawandel vorgeht. Zudem wird es bei der Revolution hin zu grünem Wasserstoff eine entscheidende Rolle spielen. Zurzeit werden über 95% des weltweit produzierten Wasserstoffs aus fossilen Brennstoffen erzeugt („grauer Wasserstoff“). Grüner Wasserstoff entsteht durch Elektrolyse. Bei diesem Prozess wird Strom aus erneuerbaren Energien genutzt, um Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten. Dieses Verfahren ist unerlässlich, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Engagement

Wir kontaktierten Linde Ende 2021. Zuvor hatte das Unternehmen sein Zwischenziel für die Senkung von Treibhausgasemissionen bis 2035 bekannt gegeben und Klimaneutralität bis 2050 angekündigt. Wir wollten verstehen, wie man diese Ziele erreichen will und welche Rolle grüner Wasserstoff dabei spielen wird. Im Dezember nahmen wir und zwei andere Investoren an einer kleinen Gruppen-Telefonkonferenz teil und konnten mit dem COO und dem Leiter Nachhaltigkeit sprechen. Das Unternehmen konzentriert sich bei der Senkung von Treibhausgasemissionen vor allem auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Wir regten an, Scope-3-Emissionen einzubeziehen. Zur Senkung von Scope-1-Emissionen verwies Linde auf Entwicklungsprojekte zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung. In puncto Scope-2-Emissionen bezieht Linde zurzeit etwa ein Drittel seines Energiebedarfs aus erneuerbaren oder kohlenstoffarmen Energiequellen, will diesen Anteil bis 2035 aber um den Faktor 3 steigern – unter anderem durch Abnahmeverträge und Allianzen mit Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien. Außerdem fühlt sich Linde gut aufgestellt, um von der technologischen Entwicklung rund um grünen Wasserstoff zu profitieren. Zu diesem Zweck dient das Joint-Venture mit ITM, einem Spezialisten für PEM-Elektrolyseure. Die großkommerzielle Nutzung von grünem Wasserstoff wird nicht vor Ende dieses Jahrzehnts gelingen. Bis dahin müssen Projekte für erneuerbare Energien viel schneller umgesetzt werden: In den nächsten 15-25 Jahren wird zehnmal mehr erneuerbare Energie gebraucht werden als jetzt. Auch die Elektrolyseur-Technologie muss ausgebaut werden.

Einschätzung

Der COO von Linde, der bald CEO sein wird, zeigte die klare Nachhaltigkeitsausrichtung des Unternehmens. Die Produkte von Linde senken die Treibhausgasemissionen von Kunden um das Zwei- bis Dreifache. Diese vermiedenen Emissionen (Scope 4) werden oft übersehen. Die Klimastrategie von Linde ist branchenführend, und die Strategie zur Erreichung von Klimaneutralität ist transparent. Das Unternehmen ist der Konkurrenz voraus und arbeitet an der Umsetzung kohlenstoffarmer Technologien.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil: GRÜN

Zweites Quartil: GELB

Drittes Quartil: ORANGE

Unterstes Quartil: ROT

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
■ SDG1	1.1	Beendigung der Armut und existenzsichernde Löhne für alle
■ SDG2	2.1	Beendigung von Hunger und ständiger Zugang zu sicherer und nährstoffreicher Nahrung
■ SDG2	2.2	Beendigung aller Formen von Mangelernährung, insbesondere bei Kindern und Frauen
■ SDG3	3.3	Ausrottung von AIDS, TB, Malaria sowie anderen durch Wasser übertragene und übertragbare Krankheiten
■ SDG3	3.7	Gewährleistung eines weltweiten Zugangs zur sexuellen und Reproduktionsgesundheitsversorgung
■ SDG3	3.8	Zugang zu Arzneimitteln und Gesundheitsleistungen
■ SDG4	4.6	Erhöhung der Alphabetisierungs- und Rechenquote von Jugendlichen und Erwachsenen
■ SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
■ SDG5	5.5	Vollständige Gleichberechtigung für Frauen auch auf der Führungsebene
■ SDG6	6.4	Effizientere Wassernutzung, um der Wasserknappheit entgegenzuwirken
■ SDG7	7.2	Weltweit erhebliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
■ SDG7	7.3	Verdoppelung der globalen Verbesserungsrate der Energieeffizienz
■ SDG8	8.2	Erreichen von höherer Produktivität durch Innovation
■ SDG8	8.5	Vernünftig bezahlte Vollzeitbeschäftigung für alle
■ SDG8	8.7	Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel
■ SDG8	8.8	Sicheres Arbeitsumfeld für alle Arbeiter
■ SDG9	9.1	Entwicklung einer stabilen und nachhaltigen Infrastruktur
■ SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Fabriken zur Steigerung der Nachhaltigkeit
■ SDG10	10.2	Ermöglichung und Förderung von Inklusion
■ SDG10	10.3	Gewährleistung von Chancengleichheit und Gesetzgebung für alle
■ SDG10	10.7	Erleichterung der sicheren Migration durch verwaltete Richtlinien
■ SDG10	10.a	Umsetzung der Sonderrechtsbestimmungen der Welthandelsorganisation WTO
■ SDG11	11.4	Verstärkte Anstrengungen zum Schutz des Naturerbes der Welt
■ SDG11	11.5	Weniger Opfer und weniger wirtschaftliche Verluste durch Naturkatastrophen
■ SDG11	11.6	Verringerung der von Städten verursachten Umweltverschmutzung
■ SDG12	12.2	Nachhaltiges Management und effizienter Einsatz von Rohstoffen
■ SDG12	12.4	Chemikalien- und Abfallmanagement über den gesamten Lebenszyklus
■ SDG12	12.5	Weniger Abfall durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung
■ SDG12	12.6	Unternehmen anhalten, nachhaltige Prozesse einzuführen und über ESG-Themen zu berichten
■ SDG13	13.2	Integration von Klimastrategien in die Geschäftsstrategie und -politik
■ SDG13	13.a	Bekämpfung des Klimawandels in Schwellenländern
■ SDG15	15.2	Förderung einer nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft
■ SDG16	16.6	Förderung effizienter, verlässlicher und transparenter Institutionen
■ SDG16	16.b	Förderung von Antidiskriminierungsgesetzen für eine nachhaltige Entwicklung

©2022 BMO Global Asset Management. BMO Global Asset Management ist ein eingetragener Handelsname für verschiedene verbundene Unternehmen von BMO Global Asset Management (EMEA), die Dienstleistungen der Anlageverwaltung, Dienstleistungen für institutionelle Kunden sowie Wertpapierprodukte anbieten. Werbematerialien für Finanzprodukte werden zu Marketing- und Informationszwecken herausgegeben, und zwar in der EU von BMO Asset Management Netherlands B.V., die von der niederländischen Finanzmarktaufsicht (AFM) beaufsichtigt wird, und in der Schweiz von BMO Global Asset Management (Swiss) GmbH, die als Repräsentanz für BMO Asset Management Limited agiert. Alle diese Unternehmen sind 100%ige Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments UK International Limited, deren direkte Muttergesellschaft Ameriprise Inc. ist, eine in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gegründete Gesellschaft. Sie waren zuvor Teil der BMO Financial Group und verwenden die Marke „BMO“ gegenwärtig im Rahmen einer Lizenz. 158356 (02/22).